



HINTERGRUND

Einfach nachhaltig anders: FAQ zu COMET Feuerwerk

Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit, CO₂-Fußabdruck und Klimawandel – wie steht die COMET Feuerwerk zu diesen hochaktuellen Themen?

Als eines der ältesten Feuerwerksunternehmen in Deutschland ist sich die COMET Feuerwerk GmbH ihrer Verantwortung für die Umwelt der kommenden Generationen bewusst: Das Bremerhavener Unternehmen investiert seit Jahren viel Zeit, Manpower und Geld in Forschung und Entwicklung umweltfreundlicher und zukunftsfähiger Produkte. Heutzutage ist es wichtig, Feuerwerk so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich herzustellen, zu transportieren und zu vertreiben. Aber Nachhaltigkeit fängt vor der eigenen Haustür an. Zum Beispiel mit der Reduktion von Plastik – als Bestandteil der Feuerwerksartikel und deren Verpackungen.

Wo setzt COMET konkret an, wenn es gilt, Plastikanteile zu minimieren?

Die sichtbarsten Veränderungen sind mit Sicherheit die Neuerungen bei den Raketenspitzenkappen, Zündschnurabdeckungen und Fontänenfüßen. Bestanden die in der Vergangenheit wegen Vorgaben zur Sicherheit aus Plastik, ersetzt COMET ab sofort weitestgehend all diese Elemente durch kompostierbares Material, Pflanzenfasern oder Pappe und verzichtet damit praktisch nahezu komplett auf Plastik.

Der Einsatz von nachhaltigen Verbundmaterialien bei Raketen ist wichtig. Aber auch auf die Verpackung kommt es an. So setzt COMET künftig bei allen Sortimenten auf Pappbeutel und -kartons statt PVC. Die einstigen Plastikhüllen bei Pfeifenbatterien sind Geschichte, Batterien finden sich nicht mehr in PVC-Hüllen, sondern in Pappschachteln wieder. Auch auf Blister wird verzichtet. Schon heute steht fest: COMET denkt nicht nur in einzelnen, neuen Linien, sondern sortimentsübergreifend. Mittelfristig wird die gesamte Produktpalette umweltfreundlicher gestaltet.

Forschung, Entwicklung und Innovation – wie werden diese Themen bei COMET gelebt?

Wenn es um Forschung und Innovationen geht, baut die COMET auf ein interdisziplinäres Team, das „New Product Development“. Dieses Team besteht aus Vertretern verschiedener Unternehmensbereiche vom Qualitätsmanagement bis zur Technik. Vom Ersatz der Raketenspitzenkappen und Zündschnurabdeckungen aus Plastik durch kompostierbares Material, Pappe oder Pflanzenfasern bis zur kompletten Umstellung auf Pappverpackungen - seit Anfang 2022 konnte diese Abteilung etliche Neuerungen im Bereich der Nachhaltigkeit auf den Weg bringen. Die Ergebnisse werden die Kundinnen und Kunden schon bald erwerben können. Den Anfang macht die „Silence Line“. Diese Linie ist umweltfreundlicher, weitestgehend plastikreduziert oder pappverpackt und gezielt leiser als das bekannte Feuerwerk der Vergangenheit.

COMET arbeitet mit vielen Lieferanten und Produzenten zusammen – wie hat sie es geschafft, diese „nachhaltig“ zu überzeugen, ebenfalls neue Wege zu gehen?

COMET pflegt einen kontinuierlichen Austausch mit Produzenten und Lieferanten. Wichtig ist immer, die Wünsche der Großkunden und Verbraucher verständlich und nachvollziehbar nahezubringen. Das geht manchmal nicht von heute auf morgen, es ist ein Prozess, weil manche Hersteller die innovativen Ideen von COMET ja auch arbeitstechnisch und maschinell abbilden müssen. Was



COMET besonders freut: Nicht nur ihre Kunden begrüßen die Aussicht auf neue, umweltfreundliche Produkte. Die innovativen Impulse in Sachen Umweltfreundlichkeit setzen Zeichen für den Weltmarkt. Die neuen Möglichkeiten und Angebote sind auch in Europa und darüber hinaus interessant. Damit kommt COMET eine Vorreiterrolle bei nachhaltigem Feuerwerk zu.

Das Abbrennen von Feuerwerk erzeugt naturgemäß CO₂ – wie geht COMET mit dieser Tatsache um?

COMET kompensiert das beim Abbrand der Artikel entstehende CO₂ durch entsprechende Klimaprojekte. Für die Artikel der „Silence Line“ gleicht das Unternehmen sogar noch die durch Produktion, Transport, Abbrand und Verpackung entstehenden CO₂-Emissionen aus. Hierfür nutzt COMET die zertifizierten Klimaprojekte von „MyClimate“.

Unterstützt COMET neben der Eigeninitiative auch die Forschung anderer?

COMET ist nicht nur Mitglied des EU-Projektes für „biologisch abbaubare Kunststoffe“ (European Bioplastics.org), sondern auch Mitglied im Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI). Beide Organisationen setzen sich nachhaltig für umweltfreundlicheres Feuerwerk ein.

Gibt es eigentlich umweltfreundliches Feuerwerk?

Ja. Durch die kontinuierliche Reduzierung des Plastikanteils – sowohl bei den Feuerwerkskörpern als auch den Verpackungen – ist Feuerwerk viel umweltfreundlicher geworden. Schon in den vergangenen Jahren bestanden mehr als 90 Prozent eines Feuerwerkskörpers aus Altpapier und Holz. Die „Silence Line“ geht hier noch einen Schritt weiter. Sie ist umweltfreundlicher, weitestgehend plastikreduziert oder pappverpackt und gezielt leiser als das bekannte Feuerwerk der Vergangenheit.

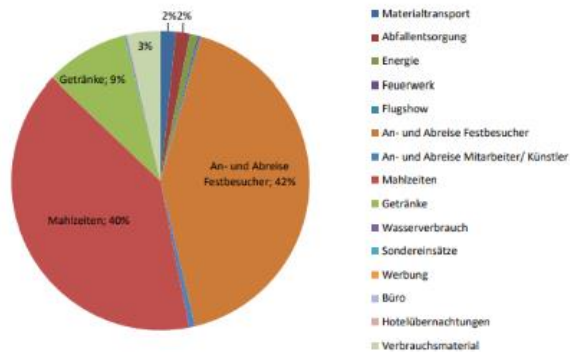
Ist das Umweltbewusstsein COMET über Nacht vom Himmel gefallen?

Nein. COMET investiert seit Jahren viel Zeit in Forschung und Entwicklung und trifft immer wieder Entscheidungen mit nachhaltiger Wirkung. Die Umstellung bei der Herstellung und Verpackung von Feuerwerksartikeln ist ein kontinuierlicher Prozess. Das Entwicklerteam von COMET hat die durch Corona bedingte feuerwerksfreie Zeit nicht einfach verstreichen lassen, sondern dazu genutzt, konstruktive Kritik am hohen Plastikanteil und Müllaufkommen durch Feuerwerk innovativ zu begegnen. „Umweltfreundlicheres Feuerwerk“ – was im ersten Moment vielleicht wie ein Widerspruch klingt, ist der Wegbereiter in eine Zukunft, in der sich ein effektvoller Silvesterhimmel und eine ökologischere Lebensweise gut vereinbaren lassen. Da in Zeiten der Globalisierung die Märkte immer enger zusammenrücken, geht COMET Feuerwerk davon aus, dass die Impulse aus Norddeutschland auch das Feuerwerk in anderen Ländern der Welt nachhaltig beeinflussen werden.

Wie hoch ist der Anteil des CO₂-Ausstoßes von Feuerwerk?

Der CO₂-Ausstoß beträgt 0,00013 % der jährlichen deutschen Treibhausgasemissionen. Der durch den Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI) errechnete Anteil an CO₂ durch Feuerwerk liegt bei 2.373 Tonnen. Gerechnet auf die Gesamtemission von CO₂ in Deutschland in Höhe von 805.000.000 t ergibt sich der sehr kleine Anteil von 0,00013%. Auch bei Großfeuerwerken ist der CO₂-Ausstoß nicht das große Thema: Zur Veranschaulichung: Im Rahmen des „Züri Fäschts“ wurden vom Klimaportal MyClimate die CO₂-Emissionen beispielhaft dargestellt. Die prozentuale Verteilung spricht sicher für sich und dürfte den einen oder anderen auch überraschen. Feuerwerk ist gerade einmal mit einem Anteil von 0,2 % am Emissionsaufkommen beteiligt.

CO₂e-Emissionen des Züri Fäschts



5

Wie viel Feinstaub entsteht eigentlich durch Feuerwerk?

Der Feinstaubanteil von Feuerwerk beträgt lediglich 0,7 Prozent der gesamten jährlichen Feinstaubemission in Deutschland. Durch Silvesterfeuerwerk werden gerade einmal 1.477 t, statt der bis dato von Kritikern öfter mal genannten 5.000 t Feinstaub emittiert. Das bestätigt auch das Umweltbundesamt.¹

Wie klimarelevant ist Feinstaub?

Feinstaub ist nicht klimarelevant. Hierbei handelt es sich lediglich um lokale Emissionen. Treibhausgase, insbesondere CO₂, sind ausschlaggebend für die Erderwärmung, den Klimawandel.

Woraus besteht Feuerwerk?

Feuerwerk besteht zu einem Großteil aus wiederverwertbaren Materialien wie Pflanzenfasern, Papier und Holz. Pyrotechnische Sätze – also das „Pulver“ – kommen zur Verwendung. Schon heute bringt die Branche Feuerwerkskörper auf den Markt, die zu 100 Prozent aus wiederverwertbaren Materialien bestehen. Ziel von COMET: Kunststoffe sollen vollständig verschwinden und Feuerwerkskörper absehbar biologisch abbaubar sein.

Ist das Feuerwerk von COMET auch nachhaltig sicher?

Mit Sicherheit ist es das. Ein paar Hintergrundfakten mögen es verdeutlichen und mögliche Vorurteile widerlegen: Der Krankenhausbetreiber Vivantes hat erhoben, dass nur 5 % aller Krankenhausbesuche in der Silvesternacht etwas mit Feuerwerk zu tun haben. Allerdings werden Verletzungen mit Feuerwerkskörpern zumeist durch nicht zugelassene oder illegale Feuerwerkskörper verursacht. Der Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Dr. Gerald Gaß, hat darauf verwiesen, dass durch Silvesterfeuerwerk Verletzte in der Regel nicht die hohen Zahlen an Notfalleinweisungen ausmachen, sondern eher diejenigen, die zu viel Alkohol trinken und dann in Streit geraten oder sich anderweitig verletzen. Alle legalen Feuerwerkskörper werden durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) oder andere notifizierte Prüfstellen in der EU geprüft. Als Mitglied im VPI sind COMET die Themen Gesundheit und Sicherheit sehr wichtig: So hat der VPI eigens eine Aufklärungskampagne zum sicheren Umgang mit Feuerwerk

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/jahreswechsel-wenn-die-luft-schneiden-ist>



gestartet:

[Lass es krachen - vpi \(feuerwerk-vpi.de\)](http://feuerwerk-vpi.de)

Gerade mit Blick auf die Tierwelt – ist Umweltfreundlichkeit auch eine Frage der Lautstärke, oder?

Feuerwerkshersteller und -Händler wissen, dass das Thema Lautstärke für manche Tierhalter ein Problem ist. Zwar ist die Lautstärke von zugelassenen Feuerwerkskörpern in Deutschland gesetzlich geregelt – und alle Artikel der Kategorie F2 (vor allem privates Silvesterfeuerwerk) dürfen nicht mehr als 120 dB in acht Metern Entfernung aufweisen, gleichwohl bietet COMET aber ganz gezielt auch lautstärkeärmeres Feuerwerk an. Die COMET „Silence Line“ legt den Schwerpunkt bewusst auf Leucht- statt Knalleffekte.

Wie geht COMET mit dem Thema Müll um?

Schon heute bestehen Feuerwerksartikel zu 90 % aus Altpapier und Holz. Die teils noch vorhandenen Plastikanteile werden ab 2022 massiv reduziert. U.a. durch plastikfreie Raketen, Zündschnurabdeckungen und Fontänenfüße. Eine wichtige Rolle beim Müllaufkommen der Vergangenheit spielten auch die Verpackungen. Hier setzt COMET verstärkt auf alternative Verpackungsarten aus Pappe und Papier und zeigt Plastik die rote Karte. Übrigens: Schon seit 2014 nutzt COMET keine der früher üblichen Plastikverpackungen bei Batterief Feuerwerk mehr. Als Mitglied des Verbandes der pyrotechnischen Industrie macht sich COMET dafür stark, dass noch verbliebene Müllaufkommen durch biologisch abbaubare Stoffe weiter zu verringern.

Über die COMET Feuerwerk GmbH

Seit mehr als 65 Jahren gehört die COMET Feuerwerk GmbH mit Sitz in Bremerhaven und einem Umsatz von rund 50 Millionen Euro pro Jahr zu Deutschlands führenden Feuerwerksfirmen. Das Unternehmen verfügt über eines der modernsten Logistikzentren für Feuerwerkskörper auf einer Fläche von 25.000 Quadratmetern. Informationen auch unter: www.comet-feuerwerk.de